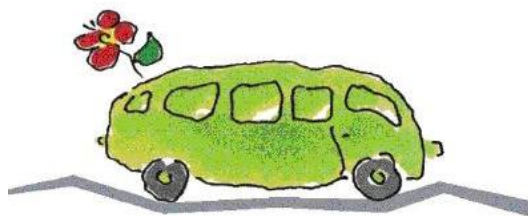


# NWOmnibus-News

Ausgabe 8 --- 17. Januar 2013



Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Verband Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmen (NWO) darf ich Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr 2013 wünschen. Für Ihre Arbeit viel Erfolg und stets eine sichere Hand für alle anstehenden Aufgaben.

Gern wollen wir diese Gelegenheit nutzen, das Gespräch mit Ihnen zu suchen und Ihnen unsere Unterstützung bei allen Fragen rund um das Omnibusgewerbe in Nordrhein-Westfalen anzubieten. Der Verband Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmen (NWO) vertritt die Interessen von rund 450 mittelständischen Busunternehmen. Insgesamt haben die privaten Busunternehmen in NRW rund 12.000 Beschäftigte.

Sie leisten einen erheblichen Beitrag zum ÖPNV in unserem Land. Nahezu 40% der Fahrleistungen im ÖPNV werden durch private Omnibusunternehmen erbracht. Jedes Jahr befördert unsere Branche im einwohnerstärksten Bundesland rund 15 Millionen Fahrgäste im nationalen und internationalen Reiseverkehr. Durch den Bus, das umweltfreundlichste Beförderungsmittel, trägt die gesamte Branche erheblich zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

Vor diesem Hintergrund war 2012 für uns ein Jahr weitreichender politischer Entscheidungen, das nicht nur gute Entwicklungen für die mittelständischen und familiengeführten Unternehmen unserer Branche gebracht hat. So sahen wir uns leider im November 2012 gezwungen, das rechtlich nicht haltbare und politisch klar gegen die kleinen und mittelständischen Busunternehmen gerichtete Vorgehen des Landesarbeitsministers zur Auswahl nur eines als repräsentativ geltenden Tarifvertrags im busgestützten ÖPNV deutlich zu kritisieren.

Diese nicht nachvollziehbare Entscheidung wird die Arbeit des Verbands im Jahr 2013 mit prägen. Der NWO wird gegen die Entscheidung des Arbeitsministers klagen - das Gutachten eines renommierten Rechtsprofessors kommt zu dem Ergebnis, dass der NWO-Tarifvertrag nicht zuletzt aus verfassungsrechtlichen Gründen für repräsentativ hätte erklärt werden müssen.

Diese juristische Auseinandersetzung hätten wir nur allzu gern vermieden. Sie stellt für uns eine Ausnahme im Umgang mit Politik und Verwaltung dar. In der guten Tradition der vergangenen Jahre wollen wir vielmehr die politischen Entwicklungen und das Handeln der Verwaltung im Land konstruktiv begleiten und suchen darum mit Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen den aktiven Dialog. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen in 2013!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans-Gerd Oester-Barkey'.

Dipl.-Ing. Hans-Gerd Oester-Barkey  
1. Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Krems'.

RA Johannes Krems  
Geschäftsführer

*NWOmnibus-News Nr. 8 --- 17. Januar 2013*